Seulberger Sonntagspost

Flugschrift der ev.- luth. Kirchengemeinde Seulberg Nr.27 | 21.05.2023

Öffnungszeiten des Pfarrbüros ***

Pfarrbüro der ev.- luth. Kirchengemeinde Seulberg
Sudetenstr. 2 | 61381 Friedrichsdorf-Seulberg
06172 / 71345
kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de

Kontakte ***

Gemeindesekretärin Marion Bolender
montags 10.00 - 13.00 Uhr | donnerstags 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Verwaltungssekretärin Elke Krey
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Küster Michael Greiner
0178 / 2900652
michelrenate20@aol.com

Organist Jürgen Walther
0176 / 57987808
walther.juergen@hotmail.de

Pfarrer Dr. Thomas Krenski
06172 / 74071 oder 0151 / 72515206
thomas.krenski@ekhn.de

Spendenkonto ***

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg
Taunus Sparkasse
DE90 5125 0000 0048 0020 72

Videokanal / Social media ***

vimeo.com/kirchengemeindeseulberg
instagram: ev.kirche_seulberg
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Seulberger Sonntagspost

Die nächste Sonntagspost erscheint zum 10.9.2023

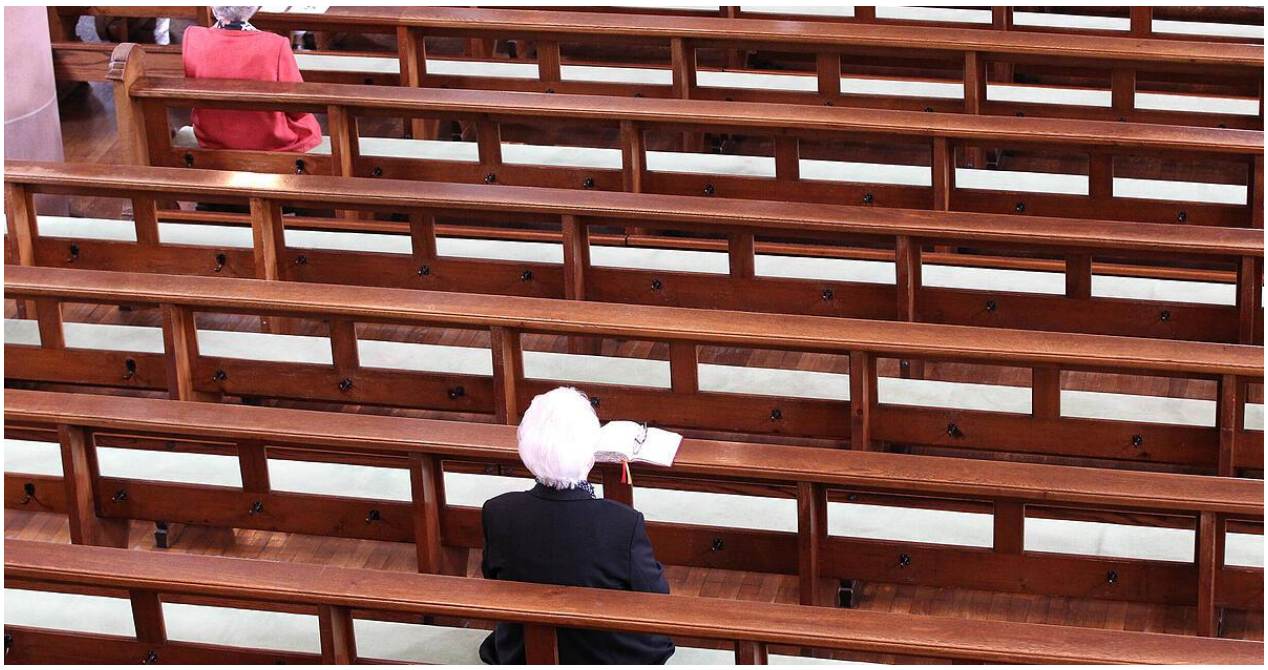
Inhalt ***

04 Editorial: „Hinaus auf die Straßen und Gassen!“
08 Die Feuerwehr wird 100: Die große Jubiläumsparty
09 Ostern 2023
10 Essay: „Du hast dich ja gar nicht verändert!“
13 Friedrichsdorfer Sommerkirche 2023
15 Konfikurs 2024
16 Konfirmation 2023
18 Brockensammlung
19 Sellwicher Brunnegebabbel & Sonntagscafé im Museum
20 Musik im Gottesdienst: Das Seulberger Flötenensemble
21 Konzert: Seulberger Barock 18.06.2023
22 Konzert: Sommerserenade 03.09.2023
23 Ökumenischer Gottesdienst Hugenottenmarkt
24 50 Jahre Hardtwaldschule
25 Dippe- und Brunnenfest 2023
26 Der „Grüne Gockel“
27 Blutspendeaktion DRK 24.08.2023
28 Organspende?!
29 Förderkreis Diakoniestation
30 Mehrgenerationengottesdienst im Juni
31 Mehrgenerationengottesdienst im Juli
32 Gottesdienste Mai - September 2023
35 Taizégottesdienste Region Friedrichsdorf

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

Diese Ausgabe wurde mitgestaltet von Anna-Lena Sauer, die am Girls-Day 2023 im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde mitarbeitete.

Ein Plädoyer für öffentliche Theologie und riskante Liturgien



So kann es schon einmal aussehen am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr. Leere Bänke. Im bisher schlimmsten Fall 5 Gottesdienstbesucher*innen. Zugegeben das ist der „worst case“. Ansonsten können wir in Seulberg uns eines einigermaßen guten Gottesdienstbesuches erfreuen. Viele aber bleiben weg. Am Gründonnerstag waren wir gerade einmal 9 Personen. Man könnte meinen, dem ehemals christlichen Dorf drohe eine zumindest liturgische „Entchristlichung“.

Und ja, Ausreden - oder freundlicher ernstzunehmende Gründe - fernzubleiben - gibt es genug: *„Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und ein andrer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Wieder ein andrer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.“* (Lk 14,18-20).

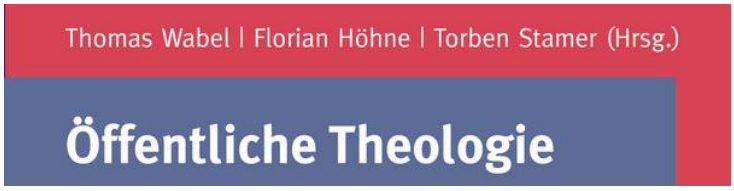
Was tun, wenn man mit dieser und jener Gottesdienstform einlädt, wenn man inhaltlich, das heißt theologisch, etwas bietet, wenn man einen Raum für alle gestaltet und eröffnet, die Eingeladenen aber nicht kommen.

Jesus von Nazareth hatte ein Rezept, das er den enttäuschten Veranstalter*innen empfahl: *„Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt!“* (Lk 14,21).

Vielleicht ist es das. Vielleicht findet Kirche auch oder sogar zuvörderst auf den Straßen und in den Gassen statt. Dort, wo Menschen sich begegnen, wo sie miteinander ins Gespräch kommen, sich grüßen und miteinander feiern. So etwa habe ich den Gründonnerstag im Sozialzentrum Haus Dammwald erlebt. Übrigens: dort nahmen fast 30 Senior*innen am Abendmahl teil.

Es scheint angesagt zu sein, sich auf die Straße zu begeben und an den Begegnungen teilzunehmen, sich unter die Leute zu mischen, sich also einzumischen, zu grüßen, teilzunehmen am öffentlichen Leben und mitzufeiern.

Diese „Einmischung“ bietet die Chance, das Evangelium Jesu in den öffentlichen Raum einzubringen. Vielleicht könnte es so etwas sein wie das „Salz in der Suppe“ (Mt 5,13). Man hat diesen Versuch „öffentliche Theologie“ genannt. Wir betreiben öffentlich Theologie, wo wir „öffentlich“ - also im öffentlichen Raum - das Evangelium verkünden oder einbringen oder anbieten. Dazu übrigens ist ein Pfarrer eingesetzt, dass er „öffentlich lehre“ So jedenfalls formulierten es die Evangelischen vor Kaiser Karl V, vor dem sie 1530 ihr Bekenntnis ablegten.



Am Pfingstfest begaben sich die verängstigten Jüngerinnen und Jünger Jesu in die Öffentlichkeit. Seitdem ereignet sich Kirche nicht hinter Mauern, sondern in aller Öffentlichkeit.

So erkenne ich in dem Fernbleiben der Eingeladenen den An-Spruch an mich und uns, uns rauszuwagen und unter die Leute zu mischen. Ich kann nicht erkennen, dass Jesus von Nazareth, sich hinter Synagogenmauern verschanzte. Er mischte sich zum Ärger übrigens der „Frommen“ unter die

Leute, teilte ihre Trauer und Angst, ihre Hoffnung und ihre Freude, feierte, aß und trank mit ihnen.

Vielleicht gehört auch der Gottesdienst nicht allein hinter Kirchenmauern. Wenngleich wir ihn so wie wir ihn dort feiern, lieben und unsere Kirche als einen wunderbaren Raum erleben, den wir nicht missen wollen und in dem wir bis in alle Ewigkeit Gottesdienst feiern und Sie dazu einladen werden. Dennoch weitet sich der Raum, den wir wahrnehmen und in dem wir das Evangelium kommunizieren und das heißt nicht von oben herab verkünden, sondern zur Sprache bringen sollten.

Nicht umsonst feierten wir am Ostermontag nicht in der Kirche Ostern, sondern mit der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg und fast 800 Gästen auf dem Gelände der Abteilung „Obst- und Gartenbau“ des hiesigen Heimat- und Geschichtsvereines. Das war sogar der Hessenschau eine Meldung wert.

Nicht umsonst feiern wir Pfingsten nicht hinter Mauern, sondern auf dem Festgelände der Schützen. Nicht umsonst feiern wir Gottesdienst auf dem Hugenottenmarkt. Nicht umsonst wagen wir solche „öffentlichen Liturgien“ oder „riskante Liturgien“, die manchen Frommen dazu verleiten, uns vorzuwerfen, wir würden den „Ausverkauf des Evangeliums“ betreiben.

Wir wollen das Evangelium nicht „verkaufen“, sondern „gratis“ anbieten. Es verliert nicht an Substanz, wenn es „ins Leben gezogen wird“ (M. Luther). So etwa auch in die Friedhofshalle oder in ein Restaurant, in dem ein Paar

sich wünscht den Trausegen zu empfangen. Wie war das? *„Raus auf die Straßen und in die Gassen!“* (Lk 14,21)

Es liegt auch an uns, ob unser Dorf seine einst christliche Identität verliert. Wir müssen zur Transformation dessen bereit sein, was immer schon so war, wie es war. Enttäuschung jedenfalls ist keine Kategorie, die uns gut zu Gesicht steht. Beharrung auf Althergebrachtem erst recht nicht. Warum? Weil sich an Pfingsten etwas veränderte und seitdem fortwährend verändert. Die Jünger*innen stießen die Tore auf, hinter denen sie sich verbargen und redeten öffentlich in der Sprache derer, zu denen sie sich gesandt wussten. (Apg 2,1-13) Wie sie dazu kamen? Gottes Geist erinnert sie daran, dass ihr Meister sie in *„alle Welt“* (Mt 16,15) gesandt hatte.

In diesem Jahr feiern wir gerne mit der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr ihr hundertjähriges Bestehen. „Was geht das uns an?“ Es geht uns natürlich etwas an, wenn Menschen über 100 Jahre anderen beistanden, Verletzte bargen, Tote evakuierten, dem Feuer Einhalt geboten, Hilfestellungen jeder Art leisteten und dabei nicht selten ihr Leben riskierten. Auch das ist “Gottesdienst“ und im wahrsten Sinne eine „riskante Liturgie“.

Schön, dass die Seulberger Kirche die Feuerwehrfahne ziert. Dass der Festkommers der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg in unserer Kirche stattfindet und ich im Anschluss das neuerworbene Löschgruppenfahrzeug LF20 in Dienst stellen und die aufsitzende Mannschaft segnen darf und dass der Zapfenstreich vor der Kirche stattfinden wird, ist mehr als Folklore. Vielleicht ist die Kirche mit ihrer „Deutungstradition“ doch „von der Öffentlichkeit gefragt“ (Jochen Arnold)

Darüber freut sich und wünscht ein gesegnetes Pfingstfest

Ihr Pfarrer

Wer sich weiter interessiert, könnte lesen:

Heinrich Bedford-Strohm:
Öffentliche Theologie
Abschiedsvorlesung Universität Bamberg 2021
https://landesbischof.bayern-evangelisch.de/
upload/speech/Abschiedsvorlesung_Bedford_Strohm.pdf

FEUERWEHR SEULBERG

100 Jahre

1923 | 2023

DIE ULTIMATIVE JUBILÄUMSPARTY

SAMSTAG 15.07. – 19:00 UHR

MÜNCHNER ZWIETRACHT

TICKET VORVERKAUF 20€

INFOS UND TICKETS: WWW.FWRSBG.DE

Jasmin Kremić

Mensch, Du hast Dich ja gar nicht verändert

Wenn erwachsene Menschen sich nach längerer Zeit wieder begegnen, fällt manchmal genau dieser Satz. Ist das nun eine gute oder eine schlechte Nachricht?

Zunächst einmal gibt es offensichtlich einen Wiedererkennungswert. Mimik und Gestik rufen Erinnerung hervor und im besten Falle hat sich auch die äußerliche Gestalt nicht gravierend verändert. Kommt man dann intensiver ins Gespräch wird sich zeigen, ob alles noch so ist, wie es vor Jahren war.

Würde mir das passieren, wäre ich besorgt, wenn mein Gegenüber weiterhin der Meinung wäre, ich hätte mich nicht verändert. Das, was man im Leben er“lebt“, macht doch etwas mit uns.

Es sind sowohl die ganz persönlichen Erfahrungen wie auch unser gesellschaftspolitisches Umfeld, die mal mehr und mal weniger einem Wandel unterliegen. Wenn wir aber ein Teil dieses gesellschaftlichen Lebens sind, sollten da entsprechende kollektive Veränderungen nicht auch abfärben auf unser persönliches Denken und Fühlen, auf unsere persönlichen Einschätzungen und unser eher persönliches Handeln?

Man muss sicher nicht das Rad neu erfinden, aber ein sich mit der gesamtgesellschaftlichen Veränderung veränderndes Verhalten kann doch auch ein Zeichen für Lebendigkeit sein. Mich persönlich würde Stillstand lähmen, traurig machen und vielleicht sogar depressiv. Ganz so erging es dem sprichwörtlichen „Herrn K.“ in Bertold Brechts gleichnamiger Aphorismensammlung:

Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte,
begrüßte ihn mit den Worten:
„Sie haben sich gar nicht verändert.“
„Oh!“, sagte Herr K. und erbleichte.

Ich halte es lieber mit dem Satz: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ aus Hermann Hesses Gedicht „Stufen“. Wenn Sie mögen, lesen sie es gerne einmal in Ruhe nach. Es sind dort viele Wahrheiten und Weisheiten zu finden.

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf‘ um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entraffen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden…
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Bei aller Neugier auf Neues, merke ich aber auch, wie es mir mit zunehmendem Alter schwerer fällt, mich auf das unbekannte Neue einzulassen. Ein Neuanfang will „gewagt“ sein. Ein Wagnis aber verlangt Mut. Im übertragenen Sinn gelten diese Gedanken möglicherweise auch für die Institution der Kirche. Der überschaubare Rest an aktiven Kirchenmitgliedern beklagt mit Sorge das abnehmende Interesse der Bevölkerung an den kirchlichen Angeboten. Kirche kommt noch dann ins Spiel, wenn es um die sogenannte

Sinnfrage geht. Ihr Beistand ist an den Eckpunkten im Leben gefragt: Taufe, vielleicht Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung. Aber was ist in der Zeit dazwischen? Die Kirchenaustritte sprechen eine deutliche Sprache.

Um das Angebot für eine sinnhaftes Leben wieder ins Bewusstsein der Menschen zu rücken, braucht es auch an dieser Stelle Veränderung. Die Entscheidungsträger unserer Gemeinde haben sich auf den Weg gemacht und wollen Kirche im Dorf mit und für alle Menschen sein. So gibt es zum Beispiel ein breit gefächertes Angebot an Gottesdiensten, die alle Generationen ansprechen wollen. Das ist mit veränderten Zeiten und neuen Gottesdienstformaten verbunden. Darauf kann man sich mit Neugier einlassen und möglicherweise überrascht werden. Auch verteilen wir die Sonntagspost an alle Haushalte, um zu zeigen, dass wir eine einladende Gemeinde mit vielfältigen Angeboten sind.

Wir wollen dazu beitragen, dass diese Erkenntnis Realität wird:
Mensch Kirche – wie hast du dich verändert.

Frag 100 Katholiken,
was das Wichtigste ist in der Kirche.
Sie werden antworten:
die Messe.
Frag 100 Katholiken,
was das Wichtigste ist in der Messe.
Sie werden antworten:
die Wandlung.
Sag 100 Katholiken,
dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist.
Sie werden empört sein:
„Nein, alles soll so bleiben, wie es ist!“

Lothar Zenetti

Evangelische Kirche | Region Friedrichsdorf

PROPHETINNEN

Gottesdienste Sommerkirche 2023

23.07.2023 | 10.00 Uhr
Hugenottenkirche Friedrichsdorf
MIRJAM
Pfarrer Dr. Thomas Krenski

30.07.2023 | 10.00 Uhr
Ev. Kirche Burgholzhausen
HANNA
Pfarrerin Gundula Guist

06.08.2023 | 10.00 Uhr
Ev. - luth. Kirche Seulberg
DIE FRAU DES JESAJA
Pfarrer Dr. Thomas Krenski

13.08.2023 | 10.00 Uhr
Ev. Kirche Dillingen
DEBORA
Pfarrerin Gundula Guist

20.08.2023 | 10.00 Uhr
MARIA VON MAGDALA
Ev. Gemeindezentrum Köppern
Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder

27.08.2023 | 10.00 Uhr
LYDIA
Hugenottenkirche Friedrichsdorf
Pfarrerin Gundula Guist

Seulberger Heimat- und Schützenfest 2023

Pfingsten 27/28.05.

Keyout | DJ René & Hubi

Freiheitsschießen

& dazu das

Seulberger Freiheitsäpplerglas

Pfingstsamstag, 27.05.

ab 14:00 Uhr **Eröffnung Festplatz**
Kaffee und Kuchen
Grillstand

15:00 Uhr **Gästeschießen**

ab 19:30 Uhr **Musik** der Band **"Keyout"**
Eröffnung der Cocktailbar

Pfingstsonntag, 28.05.

09:45 Uhr **Gottesdienst** am Festplatz

ab 11:15 Uhr **Ausmarsch** ("Deutsches Haus")
anschließend **Frühschoppen** mit
Blasmusik der **"Egerländer"**

ab 13:00 Uhr Kaffee und Kuchen

14:00 Uhr **Freiheitsschießen** und
Gästeschießen

ab 19:00 Uhr **Tanz & Musik** mit
"DJ René & Hubi"
Bekanntgabe des Freiheitsschützen

Grillstand von "Event-Bros"

Festplatz, Hardtwaldallee/Seulberg

www.SG-Seulberg.de

Schützengesellschaft 1524 e. V. Seulberg

KONFi 24

...mehr als ein Erlebnis.

11|11|23
Konfisamstag 01 | Luther & Ich
Exkursion Worms

09|12|23
Konfisamstag 02 | Bibel & Wort Gottes
Exkursion Eisenach

20|01|24
Konfissamstag 03 | Glaubensbekenntnis
Exkursion Marburg

17|02|24
Konfisamstag 04 | Sakramente
Abendmahl & Pessachmahl

09|03|24
Konfisamstag 05 | Vater unser
Kreativwerkstatt Seulberg

20|04|24
Konfisamstag 06 | Politik & Gottesdienst
Exkursion Mühlhausen

11|05|24
Konfisamstag 07 | Konfirmiert leben
Exkursion Zürich

25|05|24
Konfisamstag 08 | Workshop Konfirmation

01|06|24
Konfisamstag 09 | Probe Konfirmation

09|06|24
Konfirmation
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

ANMELDUNG noch möglich bis 30. Juni 2023
unter: thomas.krenski@ekhn.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg

verbum domini manet in eternum
die ist das zeichen des ewigen
bundes gotes

Seht ihr nicht den Regenbogen

Unsere Konfirmand*innen brachen Anfang April zu ihrer Abschlussexkursion nach Mühlhausen/Thüringen auf. Dort wirkte der Reformator Thomas Müntzer, der im Regenbogen das Zeichen des Bundes erkannte, den Gott mit den Menschen schließt. So zogen sie mit einer Regenbogenfahne durch die thüringische Reformationsstadt.

Wir wünschen unseren Konfirmand*innen, dass sie wahrnehmen, dass Gott sich mit ihnen verbündet, so dass sie ihn an ihrer Seite wissen auf dem Weg in ein buntes und selbstbestimmtes Leben.

Mit Thomas Müntzer rufen wir ihnen zu: „Seht ihr nicht den Regenbogen!“ Herzlichen Glückwunsch!

In unserer Kirchengemeinde werden festlich konfirmiert:

Samstag 03.06.2023 | 15.00 Uhr:
Inga Braun
Emilia Brune
Luka Jovanovic
Lukas Mayer -Wegelin
Marie Walton
Annika Föller

Sonntag 04.06.2023 | 10.00 Uhr:
Leni Matzke
Johann Steinbach
Caius Ries
Emil Rexhausen
Inga Schlüter
Darius Schulz
Luisa Albers

Brockensammlung?!

Brockensammlung? Eigenartiges Wort. Was soll das sein? Die Lösung findet man im Kleingedruckten. Unter dem Logo der „Brockensammlung Bethel“ findet sich ein Hinweis auf die im Johannesevangelium überlieferte Speisung der 5000. Nachdem die 5000 gesättigt waren, heißt Jesus seine Jünger: *„Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt!“* (Joh 6,12). Wenn man so will: eine Aufforderung Jesu, nachhaltig zu wirtschaften.

Brockensammlung Bethel

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.
Joh. 6,12

Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Der Organisator*innen erklären: „Wir gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung haben wir uns auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt.“

In Seulberg wurden 2023 im Hof der Familie Markloff (Alt Seulberg 4) so viele Kleiderspenden gesammelt, wie nie zuvor. Herzlichen Dank den Spender*innen und den Markloffs für die fachgerechte Lagerung!

Herzliche Einladung zum 23. Sellwicher Brunnegebabbel

Bernhard Föller und Reinhold Bingenheimer laden mit den Seulberger Landfrauen herzlich zum traditionellen „Sellwicher Brunegebabbel“ ein.

Wir treffen uns zum zwanglosen **„Gebabbel“**
am Mittwoch **24. Mai 2023** um **17.00 Uhr**
in der **Hofreite der Familie Markloff** (Alt Seulberg 4)
Jede*r ist willkommen!

Im Ausschank selbstgekelterter Äppelwoi!
Bitte bringen Sie ein geripptes Glas mit!
Infos bei: Bernd Föller 06172-71147 oder bernhard.foeller@procudo.com

Das Seulberger Heimatmuseum lädt zum **Sonntagscafè** am **25.6.2023** ab **14 Uhr** ins Museum Alt Seulberg 46 ein.

Das Seulberger Flötenensemble

hören Sie im Sonntagabendgottesdienst am **2. Juli 2023** um **18.00 Uhr** in der ev.-luth. Kirche Seulberg.

Das Ensemble bringt unter Leitung von Petra Fuchs irische, schottische und amerikanische Kompositionen zu Gehör, die von Sehnsucht und Lebensfreude, vom weiten Land und fernen Horizonten erzählen.

„Thun mi gaol do‘n fhear bhàn“ und „Fear a‘ bhàta“ aus den Highland Songs von Lance Eccles. Das erste Stück ist ein schlichtes Liebeslied, das zweite ein sehnsuchtsvolles Seemannslied. „To a Wild Rose“ von Edward MacDowell 1861-1908 nach einem Lied der Brotherton-Indianer.„ King William‘s Rambles“ arrangiert von Paul Leenhouts, eine typische irische Jig, auch unter dem Namen „Paddy goes walking“ bekannt, sehr schwungvoll und mitreißend.

Die Liturgie dieses Gottesdienstes verdankt sich der schottischen **Iona-Kommunität**. Die kleine Insel Iona liegt in den westlichen Hebriden Schottlands. 536 n.Chr. gründete dort der irische Mönch Columba ein Kloster. Von hier aus wurden weite Teile Schottlands und Norden Englands evangelisiert. Das Kloster auf Iona entwickelte sich zu einem bedeutenden christlichen Zentrum für die damalige europäische Christenheit. Seither ist Iona ein beliebtes Ziel für Pilgerreisen. 1938 gründete George MacLeod (Pfarrer der Church of Scotland) die Iona-Community. Er brachte arbeitslose Handwerker aus der Arbeiterstadt Glasgow und junge Theologen zusammen, um gemeinsam die mittelalterliche, benediktinische Abtei auf Iona zu erneuern. Diese Zusammenarbeit war so fruchtbar und hoffnungsvoll, dass sie über ihre eigentliche Aufgabe hinaus ein Zeichen für gemeinsames Leben in Schottland hinaus setzte. Aus dieser Zusammenarbeit entstand die Iona-Community.

Die nächste Möglichkeit das Flötenensemble zu hören besteht im Sonntagabendgottesdienst am **10.09.2023** um **18.00 Uhr**.

Seulberger Barock „Ihro königliche Hoheit“

Konzert 18.06.2023 | 17.00 Uhr
Ev.- luth. Kirche Seulberg
Ensemble Acero Antico

Das nächste Konzert der Reihe holt vergessene Komponistinnen adliger Kreise aus der Versenkung. Das Ensemble Acero Antico mit Cornelia Scholz, Barockviolline, Christine Vogel, Pardessus- und Bassgambe und Brigitte Hertel, Cembalo und Gesang spielen am **18.Juni 2023 um 17 Uhr** unter dem Thema »Ihro königliche Hoheit« – Werke von Anna Amalie von Preußen, Anna Bon, Françoise Elisabeth Desfossez und Elisabetta de Gambarini. Die Musikerinnen geben moderierend Einblicke in das Leben und Wirken dieser komponierenden Frauen.

Das Ensemble Acero Antico belebt mit seinen Programmen von Frauen ein Stück vergessene Musikgeschichte. So erklingen Werke von unbekannten Komponistinnen des Barock wie Élisabeth-Claude Jacquet de La Guerre, Isabella Leonarda, Anna Bon oder Julie Pinel. Die Musikerinnen geben mit einer Vielzahl historischer Instrumente Einblicke in die Klangwelt komponierender Frauen des 17. und 18. Jahrhunderts. 2020 Jahr erhielten sie das Stipendium „Neustart Kultur“ des Deutschen Musikrates für ihre Arbeit.

Eintritt 10 Euro, Schülerinnen und Schüler frei
Herzliche Einladung!

Sommerserenade: „Zart und wohltönend“

Konzert 03.09.2023 | 17.00 Uhr
Ev. - luth. Kirche Seulberg
Tobias Langwisch | Orgel & Julia Körner | Violine

Zart und volltönend, vom sanften Piano bis zum beschwingten Forte, leicht und unterhaltsam im Tonfall. So lassen sich die Klänge und der Charakter der Werke der sommerlichen Serenade beschreiben, die durch das Zusammenspiel von Violine und Orgel die Seulberger Kirche zum Klingen bringt. Lassen Sie sich bei sommerlicher Atmosphäre von modernen, aber auch traditionellen Werken unterhalten, die von Rheinberger bis Vivaldi und Chilcott reichen und um Choralimprovisationen ergänzt werden.

Julia Kröner erhielt ihren ersten Violinen Unterricht im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Hamm. Sie nahm regelmäßig am Wettbewerb Jugend musiziert teil und ging dem Orchesterspiel sowie dem kammermusikalischen Ensemblespiel nach. Sie studierte Musikpädagogik mit dem Hauptfach Violine sowie Geschichte an der Universität Bremen und der Hochschule für Künste Bremen. Ihr Referendariat für das Lehramt schloss sie mit der zweiten Staatsprüfung am Studienseminar Bad Vilbel (Hessen) ab. Seit Februar 2022 ist sie als Lehrerin für die Fächer Musik und Geschichte am Gymnasium Alfeld tätig.

Tobias Langwisch ist seit März 2022 Kantor und Organist an St. Nicolai Alfeld sowie Kreiskantor für den Kirchenkreis Hildesheimer Land – Alfeld. Er studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Künste Bremen (B-Examen 2018). Während dieser Zeit war er als Kirchenmusiker an der Christkirche Rendsburg-Neuwerk tätig. Nach dem B-Examen studierte er Kirchenmusik im Master an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main (A-Examen 2022). Während dieser Zeit war er als Organist an der ev.-luth. Kirche in Seulberg tätig.

JETZT ist die ZEIT

Hoffen. Machen.

Ökumenischer Gottesdienst

auf dem Hugenottenmarkt

2. Juli 2023
10:00 Uhr

Landgrafenplatz

(bei Regen in der Hugenottenkirche)

ACGF Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden in Friedrichsdorf Oikoumene

Eine Veranstaltung der ACGF

(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden in Friedrichsdorf)

Musikalische Gestaltung:

Blechbläser:innen aus Friedrichsdorf

Herzlichen Glückwunsch!

Die Hardtwaldschule Seulberg feiert am 24. Juni 2023 ihr 50-jähriges Schuljubiläum. Die ev. - luth. Kirchengemeinde gratuliert mit einigen Impressionen aus dem Religionsunterricht und dankt für die gute Zusammenarbeit!

Seulberger Dippe- und Brunnenfest
12./13. August 2023

Die katholischen Boni-Bjuti-Beus
schenken erlesene Weine aus…

Die ev. - luth. Kirchengemeinde
bietet erfrischende Cocktails an…

Herzlich willkommen an unserem gemeinsamen Stand!
Stoßen Sie mit uns auf die gelebte Ökumene an!

Der „Grüne Gockel“

Demnächst werden Sie in der Kirche einem „grünen Gockel“ begegnen, der Sie über unsere Bemühungen informieren will, unser Gemeindeleben ökologischer und nachhaltiger zu gestalten. Wir sehen uns als christliche Gemeinde verpflichtet, die uns von Gott anvertraute Schöpfung zu bewahren. Die entsprechenden Maßnahmen wollen wir sichtbar dokumentieren.

Im Außenbereich der Kirche finden in Kürze einige Hochbeete Aufstellung, die von Konfirmand*innen und Schüler*innen errichtet, bepflanzt und betreut werden. Vielleicht haben Sie Ihrerseits Lust, ein Kirchenhochbeet zu bepflanzen und zu betreuen. Wir werden Kräuter und bienenfördernde Blumen, aber auch Salate und Gurken, Zucchinis und Paprika pflanzen.

Vielleicht haben Sie darüber hinaus weitere Anregungen.

Bei Interesse können Sie sich bei Pfarrer Krenski melden unter:
thomas.krenski@ekhn.de oder unter 0151/72515206

Roswitha (Mitte) vom TV Seulberg, ihr Bruder André und ihre Mutter Christa haben 2022 bei der Blutspende im TV Seulberg mitgemacht!

Dein Typ ist gefragt.

Spende Blut.

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Do. 24. August 2023

von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Friedrichsdorf / Seulberg

Turnhalle TV Seulberg

Termin vormerken!

Klick auf QR Code

Personalausweis nicht vergessen!

0800 11 949 11

www.blutspende.de

Organspende.
Der andere Ausweis.

Eine Initiative der Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD)

Organtransplantation – meine Entscheidung!
Der andere Organspendeausweis
Referentin: Gerlinde Nintzel (Verband Evangelischer Frauen)

Impulsreferat:
Organtransplantation aus ethischer und seelsorgerlicher Sicht
Pfarrerin Jutta Reimers-Gruhn (Klinikseelsorge Frankfurt)

Veranstaltung:
Mittwoch 20. September 2023 | 18.00-21.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedrichsdorf | Hugenottenstraße 92

Vorbereitungsteam:
Margit Bonnet
Gabi Golinski-Wöhler
Sigrid Meinert
Gisela Müller
Ursula Trippel
Christa Tröger
Elke Weber

Evangelische Frauen
in Hessen und Nassau e.V.

FÖRDERVEREIN

Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf

Liebe Lesererinnen und Leser,

wir fördern die Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf seit 1993. Ob Sie unsere Arbeit und damit die der Diakoniestation unterstützen wollen?

Die Mitgliedschaft im Förderverein bedeutet: Solidarität mit pflegebedürftigen Menschen unserer Stadt. Wir helfen, wo Leistungen der Diakoniestation weder von den Patient*innen noch von den Kranken- und Pflegekassen bezahlt werden (können). Damit ergänzen wir die Finanzierung der Diakoniestation aus Kirchensteuermitteln der EKHN und durch Beiträge der sie tragenden 4 evangelischen Kirchengemeinden Friedrichsdorf und der kath. Kirche St. Bonifatius.

Der Förderverein beteiligt sich z.B. an den Kosten für Berufskleidung, an der Beschaffung neuer Dienstfahrzeuge und an den Kosten für Projekte zur Sicherung bzw. Qualitätssteigerung der Pflege der Friedrichsdorfer Bürger*innen. Durch direkte Förderungsleistungen können weitere Projekte unterstützt werden wie etwa die pflegerische Überleitung aus dem Krankenhaus in die häusliche Pflege oder eine zusätzliche Hauswirtschaftshilfe.

Haben Sie Fragen? Der Leiter der Diakoniestation Matthias Kantenwein (06172/5988300) oder die 2. Vorsitzende des Fördervereins Kerstin Leuthold (06172/74121) beantworten Sie gerne.

Oder Sie füllen gleich die Beitrittserklärung aus. Sie können Sie aus dem Internet herunterladen unter:
www.diakoniestationfriedrichsdorf.de/foerderverein

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf Ihr Engagement.

Förderverein Ökumenische Diakoniestation e.v. | Chesamer Str. 51f | 61381 Friedrichsdorf
Soendenkonto: IBAN DE 50 0000 0020 0296 41

In Eden und darüber hinaus…

Mehrgenerationengottesdienst
18.06.2023 | 11.00 Uhr

„In Eden oder darüber hinaus“ So heißt der Titel einer interessanten und spannenden Dissertation der in unserem Dekanat tätigen Pfarrerin Dr. Kornelia Weber. Sie beschäftigt sich mit den im Alten Testament geschildertten Gärten.

Das erste Buch Mose erzählt von der Erschaffung der Pflanzen und beschreibt deren Vielfalt. Der „Garten Eden“ symbolisiert die unberührte Schöpfung.

Gottes Schöpfung ist bedroht. Wir engagieren uns für deren Erhalt und für die Wiederherstellung der sogenannten „Biodiversität“. Der Mehrgenerationengottesdienst im Juni lädt ein, nach der Lesung aus dem Schöpfungsbericht und weiterer alttestamentlicher Gartenszenen zwei Hochbeete an der Kirche anzulegen, die wir bepflanzen und betreuen werden.

Herzlich willkommen. Bitte in gartentauglicher Kleidung. Gartenhandschuhe und Gartengerät sind willkommen!

Ich sehe vier Männer frei im Feuer umhergehen…

Mehrgenerationengottesdienst Feuerwehrfest
16.07.2023 | 11.00 Uhr

Die Seulberger Feuerwehr feiert am 15. / 16.07.2023 ihr 100-jähriges Bestehen. Wir feiern mit. Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen Mehrgenerationengottesdienst in der Seulberger Kirche. Jedes Kind erhält ein kleines Feuerwehrauto… Und dann geht's zum **Frühschoppen mit den „Trenkwaldern"**, zu dem die Feuerwehr Seulberg auf den Planken einlädt…

Mai 2023

21.05.2023 | Exaudi
11.00 Uhr | Mehrgenerationengottesdienst
(Dr. Krenski)

14.00 Uhr | Taufe Niklas Hoyer
(Dr. Krenski)

25.05.2023 |
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst Haus Dammwald
(Dr. Krenski)

28.05.2023 | Pfingstsonntag
Festgelände Schützenfest Hardtwaldallee
09.45 Uhr | Einsingen
10.00 Uhr | Festgottesdienst Gelände Schützenfest
(Dr. Krenski)

Juni 2023

03.06.2023 | Trinitatis / Konfirmation I
15.00 Uhr | Festgottesdienst
(Dr. Krenski & Kirchenvorstand)

04.06.2023 | Trinitatis / Konfirmation II
10.00 Uhr | Festgottesdienst
(Dr. Krenski & Kirchenvorstand)

15.06.2023 |
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst Haus Dammwald
(Dr. Krenski)

11.06.2023 | 1. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr | Sonntagabendgottesdienst
(Dr. Krenski)

17.06.2023 |
15.00 Uhr Trauung Jasmin Ketter / Stefan Pfeiffer
(Dr. Krenski)

18.06.2023 | 2. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr | Mehrgenerationengottesdienst
(Dr. Krenski)

22.06.2023 |
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst Haus Dammwald
(Dr. Krenski)

24.06.2023 |
15.00 Uhr Trauung Franziska Dias / Sebastian Wall
(Dr. Krenski)

25.06.2023 | 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst
(Dr. Krenski)

Juli 2023

02.07.2023 | 4. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst der ACGF Hugenottenmarkt
Landgrafenplatz Friedrichsdorf
(Schunk / ACGF-Team)

02.07.2023 | 4. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr Sonntagabendgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Seulberger Flötenensemble
(Dr. Krenski)

09.07.2023 | 5. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr | Taizégottesdienst
(Dr. Krenski)

13.07.2023 |
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst Haus Dammwald
(Dr. Krenski)

15.07.2023 |
15.00 Uhr Taufe Pablo Farr

16.07.2023 | 6. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr | Mehrgenerationengottesdienst
(Dr. Krenski)

23.07.2023 | 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Hugenottenkirche Friedrichsdorf
(Dr. Krenski)

23.07.2023 | 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Hugenottenkirche Friedrichsdorf
(Dr. Krenski)

27.07.2023 |
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst Haus Dammwald
(Dr. Krenski)

30.07.2023 | 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Ev. Kirche Burgholzhausen
(G. Guist)

August 2023

06.08.2023 | 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Ev.- luth. Kirche Seulberg
(Dr. Krenski)

13.08.2023 | 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Hugenottenkirche Friedrichsdorf
(G. Guist)

20.08.2023 | 11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Ev. Kirche Köppern
(Maas-Lehwalder)

27.08.2023 | 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Sommerkirche Region Friedrichsdorf
Ev. Kirche Dillingen
(G. Guist)

31.08.2023 |
10.00 Uhr | Predigtgottesdienst Haus Dammwald
(Dr. Krenski)

September 2023

02.09.2023 |
10.00 Uhr | Taufe Theresa Teichmüller
(Dr. Krenski)

03.09.2023 | 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
(Dr. Krenski)

05.09.2023 | Ökumenische Einschulungsgottesdienste
Kath. Kirche St. Bonifatius
08.00 Uhr | Einschulungsgottesdienst I
09.30 Uhr | Einschulungsgottesdienst II
11.00 Uhr | Einschulungsgottesdienst III
(Dr. Kossatz / Dr. Krenski)

10.09.2023 | 14. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr | Sonntagabendgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Flötenensemble Seulberg
(Dr. Krenski)

Taizégottesdienst in der Region ACGF

Taizégebet im Juni
Sonntag 18.06.2023. St. Bonifatius | 18.00 Uhr
Katholische Kirche St. Bonifatius Seulberg

Taizégottesdienst im Juli
Sonntag 09.07.2023 | 18.00 Uhr
Evangelisch-lutherische Kirche Seulberg